



WERKZEUGE

für die Arbeit mit Menschen in der zweiten Lebenshälfte

Veröffentlichungen

- NACHmachBAR – 17 Beispiele, engagiert Sozialräume zu gestalten
- AbDanken – Abschied vom Seniorenkreis?
- Werkzeugkoffer: Gemeinde-Mittagstisch

Material und Ideen

Sorgende Gemeinde werden, EAfA -Werkheft
Auf unserer Webseite (Blog) finden Sie regelmäßig frische Ideen für die klassische und die neue Arbeit mit Älteren.

Online-Kurs

Nutzen Sie die Materialien unseres Online-Kurses »Unser Dorf: Wir bleiben hier!« Zeitungebunden für sich selbst, mit Gleichgesinnten, die etwas für ihren Ort tun möchten und in der Gemeinde. Videos, Aufgaben und praxisnahes Material: Den Ort neu wahrnehmen, Teilhabe ermöglichen, Wohnen im Alter, Engagement für Flüchtlinge, Organisationsformen für Initiativen, Netzwerken mit sozialen Medien.
www.unser-dorf-mooc.de



Bestellen Sie unseren beliebten Newsletter!

Auf unserer Webseite unter »Newsletter« bestellen: ca. 6 x im Jahr Impulse für die Praxis und das eigene Älterwerden.

KONTAKT

Anfragen und Anmeldung zu Angeboten

Angelika Sinsel, Sekretariat
Akademiestr. 7
63450 Hanau
Telefon: 06181-969120
Fax: 06181-969122
zweite.lebenshaelfte@ekkw.de

Beratungen

Andreas Wiesner, Dipl.Päd.
Pädagogischer Fachreferent
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel
Telefon: 0561-9378 284
andreas.wiesner@ekkw.de

Annegret Zander, Pfarrerin
Theologische Fachreferentin
Akademiestr. 7
63450 Hanau
Telefon: 06181-969120
annegret.zander@ekkw.de



Gestaltung: Grafikerin A. Köhler, Eschwege

FACHSTELLE ZWEITE LEBENSHÄLFTE IM REFERAT ERWACHSENENBILDUNG

AKTIV UND VERNETZT

WERKSTATTTAGE WERKZEUGE BERATUNG

Angebote 2017/1

VERNETZT!

Liebe Engagierte und Interessierte,
stricken Sie mit an tragfähigen Netzwerken in Ihrer Region!

Ältere können in ihrer Nachbarschaft viel einbringen und bewirken: mit ihrem Wissen, ihrer Erfahrung, ihrer Zeit und ihrer Neugier. Am besten gemeinsam mit anderen – und für andere. Wenn wir einüben, dass jede/r etwas zu geben hat, lernen wir auch von anderen etwas anzunehmen. Das ist eine gute Übung für die Zeiten im Leben, in denen wir Hilfe brauchen.

Auf dem Weg zur »Sorgenden Gemeinde« (Caring Community, 7. Altenbericht der Bundesregierung) verstehen wir zwei uns als Vernetzer*innen von Wissen. Unsere Expert*innen sind Menschen »wie du und ich«, die bereits erfolgreich neue Wege eingeschlagen haben.

Gerne kommen wir in Ihre Region, um mit Ihnen die Arbeit mit Älteren weiter zu entwickeln. Gemeinsam arbeiten wir mit Ihnen daran, dass alle Generationen ein gelingendes Leben in ihrer Nachbarschaft leben können.

Herzliche Grüße

Andreas Wiesner Annegret Zander
Andreas Wiesner und Annegret Zander



ACHTUNG nachMACHbar!

WERKSTATTTAGE

Dienstag, 21. Februar 2017, 10 bis 15 Uhr

AKTIV UND VERNETZT

Wie starten wir Initiativen 55 plus in der Region?

Seit über 14 Jahren bringt die Initiative 55 plus-minus in der Region rund um die Loreley erfolgreich Menschen zu gemeinsamen Themen und Unternehmungen zusammen. Aus erster Hand erfahren Sie alles über Philosophie, Organisationsstruktur, Werbung und Erfolgsfaktoren der Initiative. Handwerkszeug, mit dem Sie Ihre eigenen Ideen für selbstbestimmte und selbstorganisierte Netzwerke weiterentwickeln können. www.i55plusminus.de

Referent*innen: Annegret Zander, Melanie Nöll, Erwachsenenbildnerin, Mitglieder der Initiative 55 plus-minus, Ev. Dekanat St. Goarshausen
Ort: Franz-von-Roques Haus, Töpferweg 19, 34613 Schwalmstadt-Treysa
Kosten: 10 € (einschl. Verpflegung)

Freitag, 21. April 2017, 17 bis 21 Uhr

TAUSCHRAUSCH

SELBST GEMACHT

Für alle, die Lust haben, selbst einen TauschRausch zu organisieren! Verantwortlich und ressourcenschonend mit Kleidung umgehen, sich mit anderen treffen und Spaß haben: »TauschRausch« ist ein Treff, bei dem Kleidung getauscht wird. Mit den TauschRausch-Macherinnen aus Kassel probieren wir direkt aus, wie es geht: Sie bringen ein paar Kleidungsstücke mit, die Sie nicht mehr brauchen und einen Beitrag fürs Abendbuffet. Mit einem Plan gehen Sie nach Hause.

Referentinnen: Sabine Schött, Frauenarbeit EKKW, Annegret Zander und die jungen Organisatorinnen des TauschRauschs Kassel
Ort: Gemeindehaus der Christuskirche, Akademiestraße 7, 63450 Hanau
Kosten: Beitrag zum Buffet

Donnerstag, 1. Juni 2017, 10 bis 16 Uhr

DAS »GIB UND NIMM«-PRINZIP

Die Idee ist einfach und nimmt auch die Menschen mit, die nicht viel Geld haben. Denn das »Gib und Nimm«-Prinzip kommt ohne Geld aus. Stattdessen werden Dinge wieder in Umlauf gebracht, die zu gut zum Wegwerfen sind. Feste werden gefeiert, zu denen vom Teller bis zur Deko alles von allen mitgebracht wird. Wie das geht, zeigt Ihnen die Kirchengemeinde Eschenstruth. Außerdem lernen Sie ein Reparaturcafé kennen und erfahren, wie man Kleidertausch-Partys organisiert.

Referent*innen: Pfarrerin Andrea Holler, Ev. Kirchengemeinde Eschenstruth, Andreas Wiesner
Ort: Evangelisches Gemeindehaus, Mühlenweg, 34298 Helsa-Eschenstruth
Kosten: Beitrag zum Mittagsbuffet



ÜBER DEN TELLERRAND

GESCHAUT

Donnerstag, 22. Juni 2017, 8 bis 17 Uhr

BESUCH DER DORFSCHMIEDE

FREIENSEEN

In Freienseen, einem 800 Seelen Dorf im Vogelsberg, haben Kirche, Kommune und Engagierte gemeinsam eine Vision realisiert, die Dorfschmiede. Unter einem Dach: Treffpunkt Dorfladen mit Café, ein Raum für Kultur, Feiern, Tagespflege, ärztliche Versorgung und barrierefreie Wohnungen. Damit die Alten und mit ihnen die Jungen im Ort bleiben können. Pfarrer i.R. Ulf Häbel erläutert uns seine Herangehensweise. Auch er hat einmal klein angefangen. Sie lassen sich inspirieren und nehmen mit, was bei Ihnen nachMACHbar ist.

Referent: Pfarrer Dr. Ulf Häbel, Geschäftsführer Dorfschmiede Freienseen gGmbH
Ort: Dorfschmiede Freienseen, Alsfelder Straße 18-20, 35321 Laubach-Freienseen
Kosten: 20 € (einschl. Verpflegung)

EV. KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK | REFERAT ERWACHSENENBILDUNG

SILBERSCHMIEDE

... Menschen in der zweiten Lebenshälfte

EKKW

In der Silberschmiede treffen sich haupt- und ehrenamtlich Engagierte aus Kirche, Kommune und freier Wohlfahrt und interessierte Bürger*innen. Gemeinsam entwickeln wir neue Konzepte für die Region: projektorientiert, interessengeleitet, vernetzt. Interessierte aus anderen Kirchenkreisen willkommen!

KIRCHENKREIS ZIEGENHAIN

Aktiv und vernetzt:

Wie starten wir Initiativen 55 plus in der Region?

Dienstag, 21.02.2017, 10 bis 15 Uhr
Franz-von-Roques Haus, Töpferweg 19,
34613 Schwalmstadt-Treysa
Kosten: 10 € (einschl. Verpflegung),
s. Information in diesem Flyer (links)

Aktiv und vernetzt:

Wie werben wir für Initiativen 55plus in der Region?

Donnerstag, 11.05.2017, 18 bis 20:30 Uhr
Franz-von-Roques Haus, Töpferweg 19,
34613 Schwalmstadt-Treysa
Kosten: 5 €

KASSEL

Seniorenarbeit im Übergang

Donnerstag, 07.03.2017, 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Haus der Kirche, Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel
Kosten: 5 €

Um Anmeldung wird gebeten!



Samstag, 25. März 2017, 11 bis 17 Uhr

VORBEREITUNG AUF DEN

RUHESTAND

Mit dem Ruhestand entstehen neue Freiheiten. Tagesabläufe und -inhalte werden nicht mehr durch die Arbeitszusammenhänge bestimmt. Sie können und wollen die Prioritäten neu setzen? Der Werkstatttag gibt Ihnen durch Impulse und den Austausch miteinander neue Anregungen, Wünsche zu formulieren und Weichen zu stellen. Auch als Aktive in der Arbeit mit Menschen 55plus lernen Sie – zunächst im eigenen Tun – Methoden für die Arbeit mit Menschen, die vor dem Ruhestand stehen, kennen.

Referentinnen: Annegret Zander, in Kooperation mit dem Seniorenreferat der Evangelischen Kirche in Kassel, Felicitas Becker – Kasper, Leiterin des Seniorenreferates
Ort: Katharina-von-Bora-Haus, Hupfeldstraße 21, 34121 Kassel

Kosten: 25 € (einschl. Verpflegung)

BERATUNGEN UND

WORKSHOPS

für Kirchengemeinden, Kirchenkreise, Kooperationsräume und Ehrenamtliche

Zum Beispiel

Andreas Wiesner

- Veranda Social Club: Senioren entwickeln ihr eigenes Programm
- Sorgende Gemeinde werden: Unsere Kirchengemeinde in der Nachbarschaft
- Mit frischem Blick: Sozialraumanalyse zu Fuß

Annegret Zander

- Aktiv und vernetzt: Wie starten wir Initiativen 55 plus in der Region
- Abschied vom Seniorenkreis? Und dann?
- Nachbarschaft belebt! Mit einer Bank fängt es an

Mehr Infos unter »Fachberatung« auf www.fachstelle-zweite-lebenshaelfte.de